Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Und daz geschieht alles enpfaht
gar snellichleich von seinem
gottlichem gewalte / Mittit eis
crystallum suum sicut buccellas
ante faciem frigoris quis quis
sustinebit Er sendet sein eis
crystallin als die Emten daz ist
daz er daz wazz' macht gar
gehes als die christallin lichte
und herte Und vor de antlutz
sein chelten wer mag peleiben
daz ist daz chain menschi vor
gotes chraft peleiben mag Dunne
er wil Also macht er auch
daz herte eis wider zu wasser
dunne er wil Du von spricht
David / Emittet verbum suum et
liquefacet ea flabit spiritus eius et
fluent aque Er sendet sein
wort aus Und machet ez fli
ezzend Sein geist der weht in
die wasser werdent fliezzend
Und rechte als die sunne alle
auch gots wort daz ist auch
seinem willen gestehendt
stetig und gehes also tut er
auch alles daz er wil dunne
sein gottlich wille ist Er spricht
Qui annuntiat verbum suum Iacob
iustitias et iudicia sua Israhel
Der sein wort chunt tuet
Iacobi Und im wart von got
geoffent die chraft von Iuda
sum chunftig in der welt wan
Wand Iacob der sprach von
dem selben Iuda seinem sun
Non auferetur sceptrum de
Iuda nicht pehomen uns
daz der chunt der zu senden
ist daz ist christ Da der
von himel in der chumen maide
Sand Maryen leutnamen
chom Du nam der Iuden
sceptrum ab daz sich an
dem selben Iuda an erhaben
het Und werte uns an
christ gepunde Uns herre
tut chunt sein rechtichaut
Und seinew gerichte sich
daz ist dem Iudischem volche
pin gab er sein rechtichaut
daz Und sein zehn gepot
auf dem perge Sinai Er
gab in auch seinew gerichte
Wann er lerte Moysen wie
man ein peseich suche richten
schol / Non fecit taliter omni na
tioni et iudicia sua non ma
nifestauit eis Also hat
uns herre allen geslechten
nicht getan Und hat in
seinew gerichte nicht ge
offent Wand die genad
der weissagen hat chein
ander geslechte genimmich
nicht gehabt als die Iuden
nur ainzeinne den leuten
die gerecht und gut waren